

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Stadt Schwäbisch Hall erhält Förderung zum Bau einer Zubringerstraße vom Gewerbepark West zur B14

28.03.2018

Regierungspräsident Reimer: „Mit der Landesförderung unterstützen wir den Bau der verkehrswichtigen Zubringerstraße zu einem leistungsstarken Wirtschaftsstandort der Region.“

Regierungspräsident Wolfgang Reimer übergab heute (28. März 2018) einen Förderbescheid aus Mitteln des Landesprogramms zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (LGVFG) in Höhe von 2,4 Millionen Euro an den Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall, Hermann-Josef Pelgrim. Regierungspräsident Reimer betonte: „Mit der Landesförderung unterstützen wir den Bau der verkehrswichtigen Zubringerstraße zu einem leistungsstarken Wirtschaftsstandort der Region.“

„Die Straße dient als wichtiger Zubringer zum überörtlichen Verkehrsnetz und schließt im Nordwesten direkt an die B 14 sowie im Südosten über die Dr.-Max-Bühler-Str. an die B 19 an. Durch das interkommunale Gewerbegebiet der Gemeinden Rosengarten, Michelfeld und Schwäbisch Hall wird auch der Flächenverbrauch reduziert, da nicht bei allen Orten weitere Ansiedlungen entstehen. Die Gemeinden setzen ebenfalls erhebliche finanzielle Mittel ein. Die Gesamtkosten betragen zirka 6,3 Millionen Euro“, erklärte Verkehrsminister Winfried Hermann anlässlich der Übergabe des Förderbescheids.

Im Schnittpunkt der B14 (Stuttgarter Straße) und der B19 (Gaildorfer Straße) liegt der interkommunale Gewerbepark West mit dem Gewerbegebiet „Stadtheide“ auf der Gemarkung Schwäbisch Hall und dem Gewerbegebiet „In der Kerz“ auf der Gemarkung Michelfeld.

Über die Dr.-Max-Bühler-Straße (Planstraße 1) ist das Gewerbegebiet im Norden an die Westumfahrung Schwäbisch Hall (K 2576) und in der Fortsetzung an die A6 angeschlossen, im Süden schließt die Planstraße 1 direkt an die B19 an.

Um die Leistungsfähigkeit in Ost-West-Richtung zu optimieren und die bestehenden Anschlüsse an die B14 zu entlasten, soll das Gewerbegebiet mit dem Bau einer verkehrswichtigen Zubringerstraße (Planstraße 2) an die Haller Straße (bei Michelfeld) sowie über die Planstraße 1 an die Gaildorfer Str. (B19) angeschlossen werden.

Gleichzeitig wird entlang der Planstraße 2 eine durchgängige Geh- und Radwegverbindung geschaffen.

Die Stadt Schwäbisch Hall geht von Gesamtkosten in Höhe von 6,329 Mio. € aus. Das Land Baden-Württemberg unterstützt dieses wichtige Vorhaben mit Fördermitteln nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) und stellt dafür 2,4 Millionen zur Verfügung. Mit dem Bau der Zubringerstraße kann somit unverzüglich begonnen werden.

Kategorie:

Abteilung 4 Förderprogramme Straßenbau Verkehr